

Jahresbericht 2016





Gerhard Fuchs, Dorfobmann

Alpen Energie

Alpen Energie – wohin des Weges?

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir mehrere personelle Wechsel im Dorfrat und in der Verwaltung erlebt. Die Stellenausschreibung und Personalsuche für die neuen operativen Kräfte forderten den Rat besonders im Sommer und Herbst 2016. Per Ende Jahr konnten die Rochaden und Neuanstellungen vollzogen und umgesetzt werden. Der Rat war bestrebt, den Fokus vermehrt auf die Kontinuität in den operativen Betrieben zu legen. Das auch deshalb, weil die Energiewende unsere Strategie im Übergang von der nicht nachhaltigen Nutzung von fossilen Energieträgern sowie der Kernenergie zu einer nachhaltigen Energieversorgung mittels erneuerbaren Energien herausfordert. Strom und Wärme sowie die Wasserversorgung gehören dabei zu unserem Kerngeschäft. Die Alpen Energie steht mit der Erneuerung und Optimierung der Produktionsanlagen für die Energiegewinnung vor einer grossen Herausforderung, die es in den kommenden Jahren erfolgreich zu meistern gilt.

Im neuen Energiegesetz steht die Förderuntergrenze für Kleinwasserkraft bei 1 MW. Nur Wasserkraftanlagen mit einer Leistung von mindestens 1 MW können neu in das Einspeisevergütungssystem aufgenommen werden.

Mit Strom und Wärme möchten wir als Energiedienstleister auch in neue Aufgabengebiete der «Gebäudesteuerung der Zukunft» – vorstossen. Verbundlösungen werden in den nächsten Jahren gefördert, angepasst und stetig erweitert. Wahrscheinlich sind noch nicht alle Weichen für unsere Zukunft gestellt, aber das Stellwerk können wir bedienen. Eines wissen wir ganz sicher: «Das Wasser wird auch in Zukunft zu Tale fliessen!» und es wird spannend sein, welchen neuen Weg es dabei finden wird.

Werte Kundinnen und Kunden der Alpen Energie; danke für Ihre Treue im 2016 und wir freuen uns auf Ihre Unterstützung im 2017! Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Alpen Energie, sowie den Dorfratskollegen gebührt mein bester Dank.

Gerhard Fuchs, Dorfobmann





Das Geschäftsjahr 2016

Das Geschäftsjahr 2016 war geprägt vom Wandel im Energiemarkt und einem sehr volatilen Energiepreis. So erreichte am 23. März 2016 der Preis für Band Energie mit 2.68 Rappen für eine KWh seinen absoluten Tiefpunkt. Diese Talsohle wurde im Mai 2016 durchschritten und fortan kletterte der Energiepreis und die Terminpreise wieder an.

Das Energie-Produktionsjahr 2016 begann mit einem nassen Frühling schon gut und machte rasch Boden gegenüber dem trockenen Vorjahr wett. Am Ende des Geschäftsjahres stand die produzierte Energiemenge mit +19.91% erfreulich über dem schwachen Vorjahr! Die produzierte Energie musste aber im Sommer 2016 zu tiefen Marktpreisen verkauft werden und konnte so nicht den gewünschten Einfluss auf das Rechnungsergebnis bewirken. Dafür kamen deutliche Impulse vom Personalaufwand, der 12% unter dem Vorjahreswert liegt. Der Energieumsatz und die Netznutzung im Stromtarif Easy sorgte für die deutlichste Erlössteigerung. Auch Einsparungen im Unterhalt und der Erneuerung führten gesamthaft zu einem sehr guten Rechnungsergebnis. Weil wir im Unterhalt und der Erneuerung in den vergangenen Jahren sehr zurückhaltend waren, haben wir für das Geschäftsjahr 2016 ein Reglement für den Werterhalt und die Erneuerung der Energieproduktions- und Netzanlagen ausgearbeitet und eine erste Zuweisung von CHF 401950.– buchen können. Damit sind auf dem Weg der Erneuerung unserer Produktionsanlagen noch nicht alle Hürden geschafft, aber wir haben damit einen grossen Schritt getan! Auch die Wasserversorgung hat ein grundsolides Jahresergebnis abgeliefert. An das Gesamt-Netz

wurden mit 1 513 607 m³ Wasser 3.18% weniger Wasser als im 2015 abgeliefert. Mit einem wachen Auge auf den Unterhaltskosten und der Erneuerung wurde auch hier ein gutes Rechnungsergebnis erzielt. Der Überschuss wurde als Einlage in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Wasserversorgung verbucht. Die Investitionsrechnung schöpfte den Voranschlag um CHF 388 000.– nicht aus und verminderte damit das Fremdkapital in der Bestandesrechnung. Auch für die Strassenbeleuchtung verbuchten wir deutlich weniger Unterhalt und Erneuerungskosten und trugen auch hier zum guten Rechnungsergebnis mit bei.

In der Kultur und Freizeit setzten das 25-Jahres-Jubiläum des Sherlock-Holmes Museum und die Ausstellung «Bikini in den Bergen» Zeichen im Geschäftsjahr 2016 und sorgten für entsprechende Belastung der Aufwandrechnung. Das Schwimmbad lief im ersten Betriebsjahr in der Zusammenarbeit mit dem Tenniszentrum und vermochte die Budgetvorgaben aus dem Voranschlag beinahe zu erreichen. Hier waren es vor allem die Eintritte, welche durch den nassen Frühling nicht ganz im Plan waren. Die Finanzplanung zeigt für die Jahre 2017 bis 2021 herausfordernde Finanzplangebnisse in der Phase der Erneuerung der Produktionsanlagen. Herausforderungen, auf die wir uns freuen!

Stefan Meier, Dorfschreiber



Strom

Der Netzbetrieb verlief im 2016 weitgehend störungsfrei und der Stromverbrauch ist um 3.47% angestiegen. Das Stromentgelt ist im Vorjahresvergleich auch um 4.10% angestiegen. In dieser Zahl kommt die Strom-Mehrproduktion von +19.91% nur schwach zum Ausdruck und widerspiegelt die schwache Nachfrage nach Strom in unseren produktionsstarken Sommermonaten. Wir würden uns diese Produktionsleistung im Winter wünschen, wo der Energiepreis jeweils fast doppelt so hoch notiert!

Den Energieaustausch haben wir im 2016 mit dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich gemacht. Nebst den in den ersten Monaten aufwändigen Energie-Prognosen, hat diese Geschäftsbeziehung gut funktioniert. Alle schweizweit tätigen Unternehmen aus Meiringen sind mittlerweile nicht mehr Energiekunden von AEM. Wir sind stolz, die von uns produzierte Energie, dafür kostengünstig an verschiedene lokale Unternehmen zu verkaufen. Wir schätzen es sehr und rechnen es hoch an, dass sämtliche «einheimische Kunden», welche in den freien Markt könnten, bei uns bleiben! Um auch weiterhin im lokalen Energiehandel aktiv zu sein, hat sich AEM entschlossen, der Überbauung Alpächli ein Angebot als Energiedienstleister zu unterbreiten. Die Offerte ist positiv beurteilt worden und die Verhandlungen laufen bis ins 2017. Mit der Schneeschmelze, die pünktlich auf den 1. April für mehr Triebwasser sorgte, sowie im August und September mit wiederkehrenden Niederschlägen – gelang ein gutes Produktionsjahr. Das Unwetter im Bereich Balisalp vom 30. August hat die Fassung Goldernbach im Haselholz unter grossen Steinen begraben. Mit Hilfe eines Schreit-

bagger konnte die Fassung innerhalb von zwei Tagen wieder hergerichtet werden. Immer wieder erstaunt die Naturgewalt.

Das Projekt «Netzerneuerung Schattenhalb» konnten wir im 2016 weitgehend abschliessen. Alpen Energie hat nun bis auf die Weitspannleitung 16 kV zwischen den Zentralen MI und MII keine Freileitung mehr in ihren Verteilnetzen. Mit dem Erweiterungsbau der Stiftung Alpbach wurde auch die elektrische Einspeisung verstärkt. Mit der neuen Trafostation «TS BZOH» stehen nun für die Überbauung zwei Anschlüsse mit je 400 A und 250 A bereit. Im Dorf Willigen wurde im Sommer im Gässli die Wasser und Abwasserleitung saniert. Das elektrische Verteilnetz wurde wo nötig erweitert und punktuell die Strassenbeleuchtung verbessert.

Mit der Gratisaktion «Strom bewegt» hat Alpen Energie unseren Kunden eine E-Velo-Probefahrt ermöglicht. Viele positiv Echos lassen darauf hoffen, dass wir in Zukunft die eine oder andere kWh in die Mobilität verkaufen können!

Urs Linder, Betriebsleiter



Stromproduktion

	2016 kWh	2015 kWh	Abw. in %
Produktion – MI (Alpbach)	7 300 730.00	6 168 470.00	18.36 %
Produktion – MII (Haselholz)	10 867 190.00	8 867 510.00	22.55 %
Produktion Reutiberg	745 694.95	749 213.40	-0.47 %
Produktion – MIV (KEV)	359 550.00	295 156.00	21.82 %
Produktion – Photovoltaik	94 381.00	71 709.00	31.62 %
Produzierte Energiemenge	19 367 545.95	16 152 058.40	19.91 %
Bezug von CH-Vorlieferant	3 935 922.17	4 442 368.00	-11.40 %
Lieferung an CH-Oblieger	-5 790 683.50	-3 568 788.00	62.26 %
Netzverluste und EV	-522 421.70	-605 551.90	-13.73 %
Verbrauch im Netz	16 990 362.92	16 420 086.50	3.47 %

Laufende Rechnung

	2016 CHF	2015 CHF	Abw. in %
Stromentgelt	-3 451 767.59	-3 315 675.07	4.10 %
Aufwand ohne Abschreibungen	2 120 067.42	2 325 459.88	-8.83 %
Ertragsüberschuss ohne Abschreibungen	-1 331 700.17	-990 215.19	34.49 %
Verrechnete Abschreibungen	265 579.15	272 884.45	-2.68 %
Zusatzabschreibungen	252 127.45	250 872.55	0.50 %
Einlage in Werterhalt + Erneuerung	401 950.00	0.00	
Ertragsüberschuss	-412 043.57	-466 458.19	-11.67 %



Wasser

Der Gesamtertrag in der Wasserversorgung ist durch geplante Eigenleistungen für Investitionen um 1.74% angestiegen. Der Aufwand für Unterhalt und Erneuerung konnte tief gehalten werden und die Belastungen für das Planwerk im Leitungskataster nahmen zu. So lag der Ertragsüberschuss vor Abschreibungen erfreuliche 5.63% über dem Vorjahr. Die Abschreibungen werden auf dem Wiederbeschaffungswert gemäss GWP berechnet und sind zum Vorjahr unverändert. Der Überschuss wurde in die Einlage Spezialfinanzierung der Wasserversorgung verbucht.

Im April wurde, dank der Weichenerneuerung im ZB Bahnhof Brünig, die Unterquerung der Geleise Richtung Ferienhauszone realisiert. Die Alte Graugussleitung DN 100 war im 2015 gebrochen. Im Mai und Juni wurde die Reservoir Ableitung Richtung Pass und Brünigen erneuert. Die Zugänglichkeiten zum Verlegen der Rohre waren im steilen Gelände schwierig, und mussten teilweise mit

dem Helikopter verlegt werden. Im Leitungsnetz Talboden wurde von September bis November mit dem Neubau der Hausenbachbrücke eine Versorgungsleitung DN 125 mit neuem Hydranten erstellt. Die Leitung wird im 2017 mit der Leitung «Heeji» zusammengeschlossen damit der Hydrant in Betrieb genommen werden kann.

Die internen und kantonalen Wasserproben gaben keinen Anlass zur Beanstandung. Eine Inspektion wurde am 16. August 2016 durch das Kantonale Laboratorium Bern durchgeführt. Wasserhärte: Brünigstein 13.4°f / Brünig 11.0°f. Die Wasserqualität war im 2016 von ausgezeichneter Reinheit und die Gesamthärte zeigt das Prädikat «weich». Die Quellschüttungen 2016 waren zufriedenstellend.

Die Wasserversorgung im Talboden, Meiringen meldet seit Jahren einen rückläufigen Verbrauch.

Thomas Winterberger, Brunnenmeister





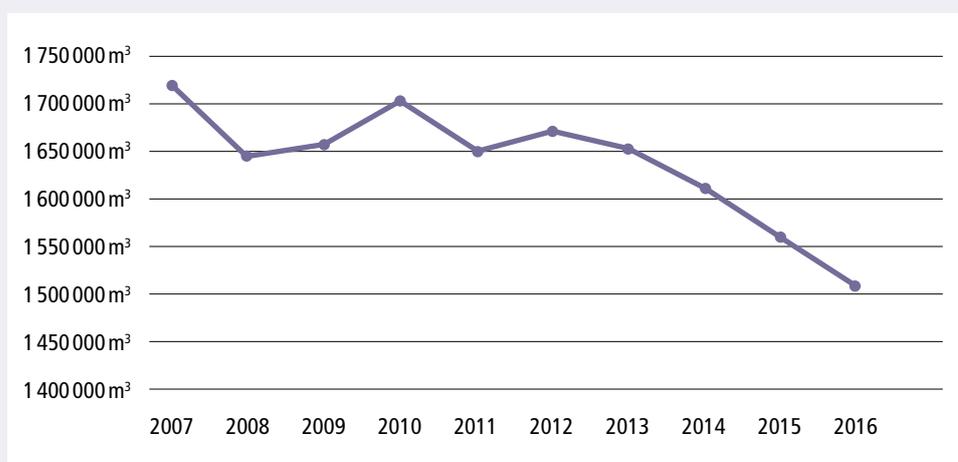
Laufende Rechnung

	2016 CHF	2015 CHF	Abw. in %
Gesamtertrag WV	-985 268.59	-968 398.79	1.74 %
Aufwand vor Abschreibungen	592 786.48	596 846.91	-0.68 %
Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	-392 482.11	-371 551.88	5.63 %
Abschreibungen Wiederb. Wert	301 600.00	301 600.00	0.00 %
Einlage in Spezialfinanzierung	90 882.11	69 951.88	29.92 %
Ertragsüberschuss	0.00	0.00	

Wasserversorgung

	2016 m ³	2015 m ³	Abw. in %
Meiringen Talboden	1 486 572.00	1 537 346.00	-3.30 %
Brünig / Brünigen	27 035.00	26 048.00	3.79 %
Total	1 513 607.00	1 563 394.00	-3.18 %

Wasserverbrauch – im Netz – Meiringen





Jahresrechnung 2016

In einem sehr bewegten Energieumfeld war auch die klare Sicht auf die Plan-Zahlen etwas getrübt. Um so mehr freuen wir uns, Ihnen von einem sehr guten Jahrgang 2016 berichten zu dürfen. Die Englische Kirche und das Sherlock Holmes Museum verzeichneten einen starken Aufwandszuwachs im Jubiläumsjahr 25-Jahre Sherlock Holmes Museum. Das wird sich in den Folgejahren wieder normalisieren. Auch das Schwimmbad verzeichnete Sonderbelastungen durch die neue Zusammenarbeit mit dem Tenniszentrum. Das Elektrizitätswerk erfasst durch das neue Reglement für Werterhalt und Erneuerung einen Zusatzaufwand. Neben den harmonisierten Abschreibungen von Fr. 265 579.15 und den übrigen Abschreibungen von Fr. 252 127.45 konnte eine Einlage in den Werterhaltungs- und Erneuerungsfonds gebucht werden. Gesamthaft schliesst die Dorfgemeinde Meiringen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1 398.76. Das Eigenkapital beträgt nach dieser Zuweisung am 31. Dezember 2016 Fr. 3 166 853.98.

Laufende Rechnung

	Aufwand 2016 CHF	Ertrag 2016 CHF	Aufwand 2015 CHF	Ertrag 2015 CHF
Legislative und Exekutive	56 826.55	0.00	60 217.20	0.00
Allgemeine Verwaltung	411 191.35	250 487.00	489 330.08	213 570.31
Verwaltungsliegenschaft	20 365.99	4 831.15	18 393.35	11 994.55
Englische Kirche und Sherlock Holmes Museum	114 351.73	58 719.67	52 046.38	39 663.11
Kulturförderung	52 275.65	0.00	52 206.90	0.00
Schwimmbad	331 860.81	131 245.85	260 584.89	136 190.60
Strassenbeleuchtung	103 231.99	17 376.40	121 465.18	22 080.90
Wasserversorgung	985 268.59	985 268.59	968 398.79	968 398.79
Elektrizitätswerk	2 787 596.57	3 643 801.55	2 598 344.33	3 479 065.84
Zinsen	43 699.75	68 789.60	49 551.20	59 159.45
Liegenschaften Finanzvermögen	28 184.62	27 860.00	26 607.12	27 860.00
Abschreibungen	517 706.60	265 579.15	523 757.00	272 884.45
Total	5 452 560.20	5 453 958.96	5 220 902.42	5 230 868.00
Ertragsüberschuss	1 398.76		9 965.58	



Investitionsrechnung

	Ausgaben 2016 CHF	Einnahmen 2016 CHF	Ausgaben 2015 CHF	Einnahmen 2015 CHF
Investitionen Wasserversorgung	450 789.86	40 400.00	880 960.62	38 331.80
Investitionen Elektrizitätswerk	455 985.22	36 748.45	784 858.23	46 868.15
Investitionen Schwimmbad	26 843.70	0.00	0.00	0.00
Liegenschaften Finanzvermögen	5 241.00	0.00	0.00	0.00
Total	938 859.78	77 148.45	1 665 818.85	85 199.95
Nettoinvestitionen		-861 711.33		-1 580 618.90

Bedeutende Investitionen im Rechnungsjahr

Investitionsrechnung: bedeutende Positionen	31.12.2016 CHF	Voranschlag 2016 CHF	Abweichung CHF	in %	Funktion
Querung Wasserleitung unter Bahnhof Brünig	148 290.52	150 000.00	-1 709.48	-1.14 %	Wasser
Reservoirableitung Brünig	94 959.71	95 000.00	-40.29	-0.04 %	Wasser
Reservoir Brünigeräpli	91 949.10	151 439.96	-59 490.86	-39.28 %	Wasser
Neubau Trafostation BZO	99 467.03	90 000.00	9 467.03	10.52 %	Strom
Netzverkabelung Dorf Willigen	83 048.89	142 587.97	-59 539.08	-41.76 %	Strom
Planung und Projektierung Ausbauvorhaben Produktion	50 071.29	160 000.00	-109 928.71	-68.71 %	Strom

Bestandesrechnung

	Bestand 1.1.2016 CHF	Zuwachs CHF	Abgang CHF	Bestand 31.12.2016 CHF
Aktiven	7 221 737.25	14 693 467.32	14 029 960.45	7 885 244.12
Finanzvermögen	2 056 923.14	13 754 607.54	13 133 505.40	2 678 025.28
Verwaltungsvermögen	5 164 814.11	938 859.78	896 455.05	5 207 218.84
Passiven	7 221 737.25	8 656 220.91	7 992 714.04	7 885 244.12
Fremdkapital	3 805 950.29	7 860 390.04	7 691 114.04	3 975 226.29
Spezialfinanzierungen	250 331.74	794 432.11	301 600.00	743 163.85
Eigenkapital	3 165 455.22	1 398.76	0.00	3 166 853.98



Revisionsbericht



Meiringen, 29. März 2017

BESTÄTIGUNGSBERICHT DES RECHNUNGSPRÜFUNGSORGANS ÜBER DIE PRÜFUNG DER RECHNUNG DES JAHRES 2016 DER DORFGEMEINDE MEIRINGEN

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufender Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Dorfrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Er ist auch für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2016 mit Aktiven und Passiven von CHF 7'885'244.12 und mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'398.76 zu genehmigen.

Freundliche Grüsse
Das Rechnungsprüfungsorgan
LEHMANN + BACHER TREUHAND AG

Remo Casagrande
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte

Daniel Hertig
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor



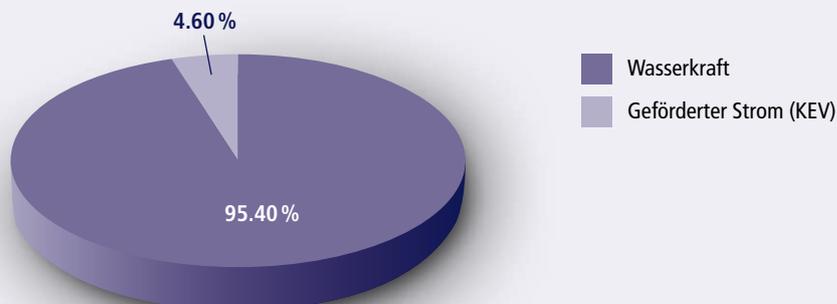
Stromkennzeichnung

Woher kommt mein Strom und wie setzt er sich zusammen. Die untenstehende Tabelle kann diese Fragen beantworten.

Dieser Tabelle können Sie entnehmen, wie der von uns gelieferte Strom produziert wurde.

Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:	Total	aus der Schweiz
1 erneuerbaren Energien	100.0 %	100.0 %
Wasserkraft	95.4 %	95.04 %
übrigen erneuerbaren Energien	0.0 %	0.0 %
Sonnenenergie	0.0 %	0.0 %
Windenergie	0.0 %	0.0 %
Biomasse (Bezug aus FHKW Meiringen)	0.0 %	0.0 %
Geothermie	0.0 %	0.0 %
Gefördertem Strom	4.6 %	4.6 %
44.3 % Wasserkraft, 17.0 % Sonnenenergie, 2.8 % Windenergie, 35.9 % Biomasse + Abfälle aus Biomasse, 0 % Geothermie		
2 nicht erneuerbaren Energien	0.0 %	0.0 %
Kernenergie	0.0 %	0.0 %
Fossile Energieträger	0.0 %	0.0 %
Erdöl	0.0 %	0.0 %
Erdgas	0.0 %	0.0 %
Kohle	0.0 %	0.0 %
3 Abfällen	0.0 %	0.0 %
4 nicht überprüfbaren Energieträgern	0.0 %	0.0 %
Total	100.0 %	100.0 %

Erneuerbare Energie





Personelles

Im Frühling 2016 hat sich der Dorfschreiber, Martin Debrunner, für einen Stellenwechsel entschieden und wurde auf den 1. November 2016 durch Stefan Meier ersetzt. Im Dorfrat hat sich Lukas Eiholzer für einen Sabbatical entschieden und Alexander Zumbrunn trat Ende Dezember 2016, nach acht Amtsjahren, planmässig zurück. Die beiden wurden an der Dorfgemeindeversammlung vom 8. Dezember 2016 durch die Neuwahl der beiden Dorfräte Simon Abplanalp und David Birri ersetzt. Den ausgetretenen möchten wir an dieser Stelle für Ihren geleisteten Einsatz herzlich danken – und die neuen bei der Alpen Energie herzlich willkommen heissen.

Roland Lüthi hat im Sommer seine Zweitlehre als Automatiker erfolgreich und mit guter Note abgeschlossen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per 1. Januar 2017

Linder Urs, Betriebsleiter

Feuz Beat, Betriebsleiter-Stv. (80%)

Jaun Christian, Netzelektriker

Lüthi Roland, Polymechniker, Automatiker

Peter Thomas, Maschinenmechaniker (80%)

Santschi Remo, Netzelektriker

Winterberger Thomas, Brunnenmeister

Wyss Daniel, Elektromonteur

Meier Stefan, Dorfschreiber/Dorfkassier

Winterberger Änni, kaufm. Mitarbeiterin

Willi Renate, kaufm. Mitarbeiterin (60%)

Dettmar Marlyse, Sherlock Holmes Museum (Tz.)

Gfeller Colombe, Sherlock Holmes Museum (Tz.)

Winzenried Christine, Sherlock Holmes Museum (Tz.)

Dorfrat per 1. Januar 2017

Fuchs Gerhard, Dorfobmann (2017–2020)

Rüger Albin, Vize-Dorfobmann (2015–2019)

Fankhauser Andres, Dorfrat (2015–2019)

Abplanalp Simon, Dorfrat (2017–2020)

Birri David, Dorfrat (2017–2020)



Colombe Gfeller im Sherlock Holmes Museum

Impressum

Herausgeber: Alpen Energie, Dorfgemeinde Meiringen
Kreuzgasse 4, 3860 Meiringen, Telefon 033 972 50 00
www.alpenenergie.ch

Grafik / Konzept: Atelier KE, Meiringen
Druck: Pauli Druck, Meiringen
Fotos: David Birri, Alpen Energie